

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Prof. Dr. Guido Michels

am:

04.05.2016

Name der Klinik:	Klinik III für Innere Medizin
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin
Anschrift:	Klinik III für Innere Medizin Herzzentrum Kerpenerstr. 62 40937 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Prof. Dr. G. Michels / PD Dr. T. Rudolph
Sekretariat für PJ-Angelegenheiten	Frau Daniels Tel. 0221-478-32495
Tel: Mail:	0221-478-32401 (Prof. Dr. G. Michels) Fax 0221-478-32400
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1982
2. Anzahl der Betten :	Allgemeinstation: 59 Intermediate Care (IMC): 20 Intensivstation: 6 Chest-Pain Unit: 4
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	Allgemeinstation: 5 Ärzte/-innen plus 2 Oberärzte tgl. IMC / Intensivstation: 12 Ärzte/-innen plus 2 Oberärzte Chest-Pain Unit: 3 Ärzte/-innen plus 1 Oberarzt
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 : 10 : 38
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	Zusammen mit dem Zentrum für Innere Medizin
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Fortbildungen - Montag: Frühfortbildung (8:15 Uhr) - Dienstag: Thorax-Tumorboard (16 Uhr) - Mittwoch: Internistische Fortbildung (8 Uhr) - Donnerstag: Herzkonferenz (16 Uhr) - Freitag: Klinikinterne Fortbildung (16

	Uhr) Zusätzliche separate, klinikinterne PJ-Fortbildung
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	Täglich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	Kardiologisch-pneumologische Allgemeinstation, Kardiologisch-pneumologische IMC, Kardiologisch-pneumologische Intensivstation, Funktionsabteilungen: Herzkatheterlabor (inkl. Mitraclipping, CRT-D Implantation), Hybrid-OP (TAVI, Schrittmacher-Implantation), Bronchoskopie, kardiale Bildgebung (insbes. Herz-CT und Echokardiographie), Lungenfunktion, Ambulanzen (Kardiologie, Pneumologie), Chest-Pain Unit, Abteilung für Elektrophysiologie
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Ja, in der Regel: 1. Rotation: Allgemeinstation 2. Rotation: IMC / Intensivstation 3. Funktionsabteilung (begleitend)
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	8-17 Uhr (mit Pausen), Flexibilität: Ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Klinikinterner Konferenzraum / Bibliothek, zudem Studierendenhaus sowie Zentralbibliothek für Medizin der Uniklinik Köln
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Gemeinsame Abstimmung mit dem Zentrum für Innere Medizin
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Gemeinsame Abstimmung mit dem Zentrum für Innere Medizin
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Nein
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	Gewährleistung von regelmäßigen Fortbildungen

16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Sämtliche ärztliche Tätigkeiten zusammen mit der jeweiligen/dem jeweiligen Stationsärztin/Stationsarzt (von der Patientenaufnahme über die Festlegung des diagnostischen / therapeutischen Konzepts bis hin Entlassung).
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Lernbereitschaft, Interesse und Engagement am Fachgebiet Innere Medizin mit dem Schwerpunkt der kardiovaskulären Medizin, PJ'ler/-innen werden von Beginn an als „ärztliche Teammitglieder“ verstanden